

JAN C. WATZLAWIK  
GEGENSTÄNDE

## Kaleidogramme Bd. 168

*Jan C. Watzlawik* ist Kulturanthropologe, Kunstwissenschaftler und Ausstellungsmacher. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Analysen materieller, vestimentärer sowie visueller Kultur; Alltagskultur, Kunst und Design des 19. bis 21. Jahrhunderts; Mode-, Protest- sowie Konsumkulturen; Museen, Ausstellungen und Sammlungen.

Jan C. Watzlawik

# GEGENSTÄNDE

ZUR MATERIELLEN KULTUR  
DES PROTESTS

Kulturverlag Kadmos Berlin

Gefördert durch einen Dissertationspreis 2016  
der Technischen Universität Dortmund

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt  
insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades Doktor der Philosophie  
(Dr. phil.) an der Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften der TU Dortmund, 2016

Erstbetreuerin: Prof. Dr. Gudrun M. König, TU Dortmund

Zweitbetreuerin: Prof. Dr. Karin Priem, Université du Luxembourg

Umschlagabbildung: Kay Nietfeld: G8-Großdemonstration, Photographie 2007. Pic-  
ture-Alliance/dpa, Mediennummer: 10098786 © picture-alliance/dpa/Kay Nietfeld

Internet: [www.kulturverlag-kadmos.de](http://www.kulturverlag-kadmos.de)

Gestaltung und Satz: Readymade, Berlin

Druck: Axlo

Printed in Axlo

ISBN 978-3-86599-394-6

WÄSCHESTÄNDER sollen nur ihren Zweck erfüllen. Manchmal werden sie auch zweckentfremdet, so wie hier [s. Titelbild; Anm. J.C.W.] beim G-8-Gipfel in Heiligendamm

Zeitmagazin, 21. Oktober 2010

»Ja nee, Gegenstände«, ließ Ada sich dumpf vernehmen, den Blick aus der Rückenlage an die Hallendecke gerichtet. »Ein Gegenstand erwächst aus der Vereinigung von Gegenwehr und Widerstand. Sie sollten vorsichtig sein.«

Juli Zeh: Spieltrieb, 2004

Im Gedenken an

Gerda-Beatrix Paul, geb. Henninger

Dr. med. Jürgen Paul

Rosemarie Hirtz, geb. Paul



# INHALT

|  |     |
|--|-----|
| EINBLICK UND VORSCHAU.....   | 9   |
| Dinge des Protests 9 – Leitfragen und Forschungsstand 17 – Leitfaden und Forschungsmethoden 21                             |     |
| 1. GRUNDLAGEN MATERIELLER KULTUR DES PROTESTS ....   | 25  |
| Ding und Dingkultur 25 – Protest und Protestkultur 29 – Gegenstände materieller Kultur 33                                  |     |
| 2. ERHEBUNGEN MATERIELLER KULTUR DES PROTESTS ....   | 39  |
| Der sogenannte »5. Nationale Antikriegstag« als Feld 39 – Explorative Dingbeobachtung 41 – Quantitative Dingfrequenz 46    |     |
| 3. ANALYSEN MATERIELLER KULTUR DES PROTESTS.....   | 59  |
| Dingbedeutsamkeit 59 – Qualitative Dinganalyse 64 – Exemplarische Forschungsminiaturen 68                                  |     |
| 4. ZUR SACHE: DER HOODIE.....  | 75  |
| Formen, Materialien und Funktionen des Hoodies 75 – Schutzbewaffnung 86 – Vermummung 90 – Uniformierung 95                 |     |
| 5. ZUR SACHE: DER PFLASTERSTEIN .....  | 99  |
| Formen, Materialien und Funktionen des Pflastersteins 99 – Straßendestruktion 105 – Barrikadenbau 109 – Wurfgeschoss 117   |     |
| 6. POLITIKEN MATERIELLER KULTUR DES PROTESTS.....  | 127 |
| Kunst des widerständigen Handelns 127 – Kunst des widerständigen Handels 135 – Eine Theorie symbolischer Dingpolitiken 140 |     |

|   |     |
|---|-----|
| RÜCKSCHAU UND AUSBLICK .....  | 147 |
| Theoretischer Rückblick 147 – Methodischer Rückblick 148 –<br>Gegenstände materieller Kultur des Protests 148 |     |
| ABBILDUNGSNACHWEISE .....   | 153 |
| LITERATUR- UND QUELENNACHWEISE.....   | 157 |